

Polska



Bei Polens Außenhandel zeichnet
sich für 2015 ein Rekord ab

2016-02-29 10:39:12



Zum ersten Mal seit Einführung der Euro-Rechnung hat Polen mehr exportiert als importiert. Teils deutliche Exportsteigerungen gab es in allen Warengruppen, ausgenommen Mineralprodukte. Der Wert der Exporte lag bei 178,7 Milliarden Euro, der der Importe bei 175 Milliarden Euro. Das Saldo belief sich also auf 3,7 Milliarden Euro. Wirtschaftlich fortgeschrittene Märkte sind die wichtigsten Abnehmer.

Das Jahr 2015 brachte sehr gute Ergebnisse für den polnischen Außenhandel. Zum ersten Mal seitdem die polnischen Außenhandelsumsätze in Euro registriert werden, lag der Wert der polnischen Exporte (178,7 Milliarden Euro) über dem der Importe (175 Milliarden Euro). Das positive Exportsaldo erreichte damit 3,7 Milliarden Euro. Nach Angaben des Polnischen Statistischen Hauptamtes (Główny Urząd Statystyczny, GUS) sind die polnischen Ausfuhren im Zeitraum Januar-Dezember 2015 um 7,8 Prozent und die Einfuhren nach Polen um 3,9 Prozent gestiegen.

Diese Ergebnisse sind auf mehrere Faktoren, unter anderem auf die fallenden Erdölpreise, die Abwertung des Zloty gegenüber dem US-Dollar sowie auf die Konjunktur auf den Auslandsmärkten, zurückzuführen.

Wie im Jahr zuvor erzielte Polen auch 2015 den größten Umsatz mit den wirtschaftlich am weitesten fortgeschrittenen Märkten. Die polnischen Exporte auf diese Märkte sind um 9,8 Prozent und die Importe um 5 Prozent gestiegen. Der Außenhandelsüberschuss ist hier um 8,1 Milliarden Euro bis auf 36,5 Milliarden Euro gewachsen. Eine gegenteilige Tendenz war im polnischen Außenhandel mit den schwächer entwickelten Märkten zu beobachten. Die polnischen Exporte sind hier um 2,8 Prozent zurückgegangen und die Importe um 1,8 Prozent gestiegen. Dadurch hat das polnische Außenhandelsdefizit mit dieser Ländergruppe um über 1,8 Milliarden Euro bis auf 32,8 Milliarden Euro zugenommen.

Schneller als im Gesamtdurchschnitt sind die polnischen Exporte in die EU-Länder gestiegen: um 10,3 Prozent, bis auf 141,6 Milliarden Euro. Die deutlichsten Zuwächse sind bei den Exporten nach Spanien (16,4 Prozent), nach Großbritannien und in die Niederlande (jeweils circa 14,5 Prozent), nach Italien (13,2 Prozent) sowie nach Deutschland (11,2 Prozent), Polens wichtigstem Handelspartner, verzeichnet worden. Das deutlich langsamere Wachstumstempo der Importe aus der EU nach Polen im Jahr 2015 (5,1 Prozent) brachte Polen zugleich eine Steigerung des positiven Umsatzsaldos um rund 8,2 Milliarden Euro und stieg damit auf 37,1 Milliarden Euro.

Signifikant sind auch die polnischen Exporte 2015 nach Kanada (17,9 Prozent), in die USA (11,1 Prozent) sowie in die Schweiz (14,6 Prozent) gestiegen.

Die Verringerung in der Gesamtsumme der polnischen Exporte in die schwächer entwickelten Märkte im Jahr 2015 ist hauptsächlich auf die rückläufigen Zahlen im Handel mit den GUS-Staaten zurückzuführen (um über 20 Prozent, bis auf 10,2 Milliarden Euro), darunter nach Russland um circa 27 Prozent, in die Ukraine um 5,2 Prozent und nach Weißrussland um 25 Prozent.

Dynamisch sind dagegen die polnischen Ausfuhren in die Märkte außerhalb der GUS-Staaten (durchschnittlich um 13,8 Prozent, bis auf 15,5 Milliarden Euro) gestiegen. In dieser Gruppe sind die polnischen Exporte besonders schnell nach Ägypten (um 70 Prozent) nach Mexiko (rund 60 Prozent), nach Singapur (über 25 Prozent), in die Türkei (circa 20 Prozent) sowie nach China (über 8 Prozent) gewachsen. Zurückgegangen sind die polnischen Ausfuhren dagegen unter anderem in die Vereinigten Arabischen Emirate (17 Prozent), nach Serbien (circa 6 Prozent), nach Brasilien (9 Prozent) sowie nach Algerien (circa 40 Prozent).

In nahezu allen Warengruppen (mit Ausnahme von Mineralprodukten) ist ein Exportwachstum verzeichnet worden. Am schnellsten sind die polnischen Ausfuhren von Erzeugnissen der Leichtindustrie (19,5 Prozent) gestiegen. Überdurchschnittlich schnell sind auch die Exporte von Erzeugnissen der Holz- und Papierindustrie (9,8 Prozent) sowie von Elektromaschinen, der wichtigsten Warengruppe der polnischen Ausfuhren, gewachsen (11,2 Prozent).

Eine Verbesserung des Handelssaldos war wiederum im Handel mit Mineralprodukten (3,8 Milliarden Euro) sowie mit Agrar- und Lebensmittelprodukten (rund 1 Milliarden Euro) am deutlichsten spürbar.

Quelle: Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung der Republik Polen



INNOWACYJNA GOSPODARKA
NARODOWA STRATEGIA SPÓJNOŚCI



**MINISTERSTWO
ROZWOJU**

UNIA EUROPEJSKA
EUROPEJSKI FUNDUSZ
ROZWOJU REGIONALNEGO



Projekt jest współfinansowany przez Unię Europejską ze środków Europejskiego Funduszu Rozwoju Regionalnego